

25.09.19
Datum:
Telefon: 0 233-92508
Telefax: 0 233-21319

Anlage 5

Personal- und
Organisationsreferat
Personalentwicklung
POR-P5.102

**Neufassung der Ausschreibungsrichtlinien/Dienstanweisung zum
Stellenbesetzungsprozess
Workshop am 18.09.2019
Ergebnisprotokoll**

Herr [REDACTED] führt in die Überlegungen zur Neufassung der Ausschreibungsrichtlinien und zur Erstellung der Dienstanweisung ein. Im Folgenden werden die wesentlichen Ergebnispunkte benannt. Besprochene kleinere Änderungen und Ergänzungen werden nicht extra aufgeführt, diese werden unmittelbar im Entwurfstext der Ausschreibungsrichtlinien bzw. der Dienstanweisung eingearbeitet.

Zur Erörterung der speziellen Belange der homogenen Bereiche wird ein extra Termin stattfinden.

Herr [REDACTED] weist darauf hin, dass die Aufteilung in Richtlinien und Dienstanweisung bewusst gewählt ist, da die Dienstanweisung schnell angepasst werden kann. Stelle man fest, dass Abläufe nicht so funktionierten wie erhofft, könne man diese so unbürokratisch anpassen.

- **Aufwand und Intensität einzelner Stellenbesetzungsverfahren**

Thematisiert wurden Aufwand und Intensität einzelner Stellenbesetzungsverfahren vor dem Hintergrund der allgemeinen Gültigkeit der Richtlinien. Herr [REDACTED] stellt klar, dass die Grundsätze für alle gelten, die Frage der Auslegung und Intensität aber für bestimmte Bereiche noch einmal geprüft werden sollte. Dies gelte insbesondere für den technischen und sonstigen Dienst (Arbeiter- und Meisterbereich des AWM, der MSE und des Baureferats) und generell für Mangelbereiche, in denen mehr Stellen als Bewerber vorhanden seien.

Anmerkung P.5: Bereits jetzt ist in verschiedenen Konstellationen eine einfach gehaltene Vorauswahl möglich. Zum einen, wenn lediglich externe Bewerbungen vorliegen, zum anderen, wenn mehr Stellen als Bewerbungen vorhanden sind.

- **Rolle der Geschäftsleitung**

Herr [REDACTED] führt aus, dass das POR künftig in den Referaten und Eigenbetrieben nur noch einen Ansprechpartner möchte, der verbindliche Entscheidungen treffen kann. Ziel soll sein, Schnittstellen zu reduzieren und Abstimmungsschleifen zu vermeiden.

- **Ausschreibungstexte**

Herr [REDACTED] erläutert die künftige Struktur der Ausschreibungstexte. Wichtig seien auch hier klare Regelungen, um Ausschreibungstexte zügig veröffentlichen zu können. Aus diesem Grund sei in den Entwürfen vorgesehen, dass das POR die Ausschreibungstexte erstellt, den jeweiligen Inhalt werden weiterhin die Referate liefern.

- **Befristung der einzelnen Schritte des gesamten Stellenbesetzungsprozesses und**

Zustimmungsfiktion

Um eine Prozessoptimierung zu erreichen, werden die einzelnen Prozessschritte mit Fristen hinterlegt. Hier soll künftig in vielen Fällen eine Zustimmungsfiktion greifen, um Verzögerungen zu vermeiden. Die in der Verantwortung des POR liegenden Prozessschritte werden im Hinblick auf konkrete Fristen nochmal geprüft.

- **Einstellungsverfahren (P 2)**

Herr [REDACTED] weist darauf hin, dass auch das gesamte Einstellungsverfahren (Unterlagen, Termine etc.) derzeit geprüft wird.

- **Führung auf Probe**

Dem Stadtrat soll vorgeschlagen werden, „Führung auf Probe“ künftig erst ab BesGr. A 16 anzuwenden. Zudem soll die Bewährungsfeststellung vereinfacht werden.

- **Geltungsbereich der Dienstanweisung**

Herr [REDACTED] stellt klar, dass die derzeitigen Kompetenzen und Zuständigkeiten so bleiben, wie sie sind. Entsprechend wurde Ziffer 1.2 der Dienstanweisung (Geltungsbereich) gefasst. Etwaiger Änderungsbedarf wird im Programm neo HR aufgegriffen und diskutiert.

- **Nennung des Beschlusses zur Steuerung der Eigenbetriebe**

Unter Ziffer 1 der Ausschreibungsrichtlinien wird neben den bereits aufgeführten Delegationsbeschlüssen auch der Beschluss zur Steuerung der Eigenbetriebe von 2009 genannt.

- **Fachliche Stellungnahme**

Die Frist zur fachlichen Stellungnahme soll 5 Arbeitstage betragen. Zuständigkeiten und Ablauf werden noch einmal geprüft.

- **Gleichstellungs- und Vielfaltskompetenz**

Die Gleichstellungs- und Vielfaltskompetenz soll im Ausschreibungstext jeweils am Ende des optionalen Anforderungsprofils genannt werden.

- **Stadtratsbeschluss „In Mangelbereichen innerhalb von 4 Wochen einstellen“**

Herr [REDACTED] führt aus, dass mit dem Beschluss im VPA am 25.09.19 keine inhaltlichen Entscheidungen herbeigeführt werden, der Antragstext ist entsprechend angepasst.

- **Keine Versendung der Stellenausschreibungen in Papierform ab 01.01.2020**

Es besteht Einigkeit, auf die Versendung der Stellenausschreibungen in Papierform ab 01.01.2020 zu verzichten. Den Bereichen wird stattdessen eine odt-Datei zum evtl.

Selberausdrucken zur Verfügung gestellt. Dies senkt den Papierverbrauch erheblich.

- **Erforderliche Rückmeldungen**

Herr [REDACTED] bat Frau [REDACTED] einen Vorschlag zur Nennung der S-Entgeltgruppen in den beiden Texten zu unterbreiten.

Frau [REDACTED] wurde gebeten, einen Vorschlag für den Hinweis auf die Gleichstellungssatzung zu übersenden.